

**Zeitschrift:** Die Glocken von Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 81 (2004)  
**Heft:** [5]

**Rubrik:** Kleines KlosterGLOSSAR

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Kleines KlosterGLOSSAR

---

Den folgenden Begriffen ist gemeinsam, dass sie alle aus dem Latein stammen und im Klosteralltag eine präzise Bedeutung haben, die nicht immer identisch ist mit der umgangssprachlichen Bedeutung. Dies ist insbesondere bei jenen Begriffen der Fall, die schon längst eingedeutscht sind.

Begriff	Übersetzung bzw. Bedeutung
<b>ad usum N.N.</b>	zum Gebrauch von N.N. (da der Mönch auf Eigentum verzichtet)
<b>Benedicite</b>	Segen des Oberen für Mitbrüder, die ausser Haus gehen
<b>Benedictus</b>	Lobgesang des Zacharias (Abschluss der Laudes, vgl. Lk 1,68–79)
<b>Canticum</b>	psalmähnlicher Text aus der Bibel
<b>Consilium</b>	Beratungsgremium des Abtes
<b>Direktorium</b>	Jahreskalender mit allen liturgischen Angaben
<b>Discretio</b>	Haupttugend des Mönchs (Gabe der Unterscheidung, Zurückhaltung, Masshalten)
<b>Dispensieren</b>	von einer Verpflichtung (z. B. Teilnahme am Chorgebet) befreit werden oder das Stillschweigen während der Mahlzeit aufheben
<b>Exklastration</b>	vom Kirchenrecht zugestandene, zeitlich befristete Freistellung eines Mönchs (er bleibt Mitglied der Gemeinschaft, lebt aber selbständig ausserhalb des Klosters)
<b>Habit</b>	Ordensgewand (bei uns auch Kutte genannt)
<b>Hebdomadar</b>	Mönch, der während einer Woche die Liturgie leitet
<b>Hore</b>	einzelne Gebetszeit des kirchlichen Stundengebets
<b>Infirmar</b>	Krankenbruder
<b>Invitatorium</b>	Psalm, mit dem das Chorgebet zum Tagesbeginn eröffnet wird
<b>Kapitel</b>	Versammlung der Mönche unter Leitung des Abtes
<b>Klausur</b>	Bereich des Klosters, der den Mönchen reserviert ist
<b>Komplet</b>	das kirchliche Nachtgebet (bei uns um 20.00 Uhr)
<b>Konföderation</b>	der weltweite Zusammenschluss aller Benediktinerklöster
<b>Kongregation</b>	Zusammenschluss mehrerer Klöster zu einem lockeren Verband
<b>Kukulle</b>	das liturgische Mönchsgewand, das bei besonderen Anlässen getragen wird (z. B. in der Vepser am Sonntag)
<b>Kustos</b>	Mönch, der die liturgischen und andere kostbare Gegenstände betreut
<b>Laudes</b>	das kirchliche Morgengebet (bei uns um 5.30 Uhr)
<b>Lectio divina</b>	persönliche Lesung der Heiligen Schrift
<b>Lektor</b>	Leser (in Liturgie und Chorgebet, während der Mahlzeiten)
<b>Magnificat</b>	Lobgesang Marias (Abschluss der Vesper, vgl. Lk 1,46–55)
<b>Mortuarium</b>	Totenbuch

<b>Nokturn</b>	ein Abschnitt in der Vigil oder Mette, also jener Gebetszeit, die in der Nacht (nox) abgehalten wird
<b>Non</b>	die Gebetszeit um die «neunte Stunde» (bei uns um 15.00 Uhr)
<b>Novize</b>	Mönch in der Probezeit (Noviziat; bei uns ein Jahr)
<b>Nunc dimittis</b>	Lobgesang des Simeon (Abschluss der Komplet; vgl. Lk 2,29–32)
<b>Oblate/Oblatin</b>	aussenstehende Person, die sich, in Verbindung mit der Klostergemeinschaft, bemüht, nach der benediktinischen Spiritualität zu leben
<b>Observanz</b>	mehr oder weniger exakte Einhaltung der Klosterregel
<b>Offizium</b>	Stundengebet, zu dem der Mönch verpflichtet ist
<b>Opus Dei</b>	gemeinsames Chorgebet
<b>Ordinarium</b>	die gleich bleibenden Gesänge der Eucharistiefeier (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus/Benedictus, Agnus Dei)
<b>Pater</b>	Mönch, der die Priesterweihe empfangen hat
<b>Postulant</b>	einer, der sich im Hinblick aufs Noviziat ins Kloster einlebt (wird auch Kandidat genannt)
<b>Präses</b>	Leiter der Kongregation (ein Abt)
<b>Primas</b>	Leiter der Benediktinerkonföderation mit Sitz in S. Anselmo in Rom
<b>Prior</b>	Stellvertreter des Abtes
<b>Profess</b>	Mönchsgelübde
<b>Proprium</b>	die je nach Tag und Anlass wechselnden Gesänge der Eucharistiefeier (Introitus, Graduale, Offertorium, Communio)
<b>Prostratio</b>	sich niederwerfen (Ritus bei der feierlichen Profess)
<b>Refektorium</b>	Speisesaal
<b>Rekreation</b>	gemeinsame Erholungszeit nach den Mahlzeiten
<b>Responsorium</b>	Antwort auf eine Lesung (gesungen oder rezitiert)
<b>Schola</b>	die Vorsängergruppe
<b>Seniorität</b>	Reihenfolge der Mönche nach ihrem Klosterereintritt
<b>Sext</b>	die Gebetszeit um die «sechste Stunde» (bei uns um 12.15 Uhr)
<b>Silentium</b>	Stillschweigen, vor allem während der Nacht
<b>Skapulier</b>	Teil des Mönchsgewandes (Überwurf mit Kapuze)
<b>Stabilitas</b>	Gelübde, mit dem sich der Mönch an die Klostergemeinschaft bindet
<b>Subprior</b>	Stellvertreter des Priors
<b>Terz</b>	die Gebetszeit um die «dritte Stunde» (bei uns um 9.00 Uhr)
<b>Vesper</b>	das kirchliche Abendgebet (bei uns um 18.00 Uhr)
<b>Vestiarium</b>	Kleiderkammer (betreut vom Vestiar)
<b>Vigil</b>	(Nacht-)Wache; Gebetszeit am Vorabend eines Festes oder während der Nacht (dafür wird gelegentlich auch das Wort <i>Mette</i> verwendet; bei uns beginnt sie um 5.30 Uhr)
<b>Zelle</b>	(Schlaf-)Zimmer des Mönchs

Daneben gibt es Begriffe aus dem liturgischen und religiösen Bereich, deren lateinische Wurzeln nicht mehr ohne weiteres ersichtlich sind: *Albe*, *Disziplin*, *Kelch*, *Kloster*, *Kommunion*, *Lavabo*, *Meditation*, *Messe*, *Opfer*, *Regel*, *Religion*, *Reliquie*, *Sakrament*, *Sakristei*, *Tabernakel* usw. Auch Wörter griechischen Ursprungs werden reichlich verwendet: *Antiphon*, *Apostel*, *Askese*, *Bibel*, *Bibliothek*, *Chor*, *Christus*, *Eucharistie*, *Evangelium*, *Hierarchie*, *Hymnus*, *Kyrie*, *Laie*, *Liturgie*, *Märtyrer*, *Ökonom* (Verwalter; auch *Cellarar* genannt), *Priester*, *Psalm*, *Theologie* usw. Aus den vermeintlich «toten Sprachen» Latein und Griechisch leiten sich übrigens auch modern wirkende Wörter her wie *Computer*, *digital*, *klonen*.